



Allendorf · Dillbrecht · Fellerdilln · Flammersbach · Haigerseelbach · Langenaubach · Niederroßbach · Oberroßbach · Offdilln · Rodenbach · Sechshelden · Steinbach · Weidelbach

Erscheinungsweise wöchentlich samstags

Samstag, 7. März 2026

Mitteilungsblatt für Haiger

Kontakte knüpfen, Jobs finden

Berufsbildungsmesse an der Johann-Textor-Schule mit 61 Ausstellern

HAIGER (öah/rst) – Diese Veranstaltung ist längst kein Geheimtipp mehr, sondern ein Muss für Schüler, die einen Ausbildungsplatz suchen - und ebenso für Firmen oder Behörden, die Nachwuchskräfte in ihr Team holen möchten. Am Freitag (13. März) findet ab 8 Uhr die Berufsbildungsmesse an der Haigerer Johann-Textor-Schule mit 61 Ausstellern statt. Zur Eröffnung werden Landrat Carsten Braun, Haigers Bürgermeister Mario Schramm und der international erfolgreiche Unternehmer Prof. Dr. Friedhelm Loh erwartet.

Die Berufsbildungsmesse an der Johann-Textor-Schule ist eine echte Erfolgsgeschichte. „Wir freuen uns sehr, dass wir wieder über 60 Aussteller beisammen haben - darunter auch die Arbeitsagentur und externe Aussteller wie den Zoll oder die Bundespolizei“, sagt Organisator und Initiator Alexander Schüler, der an der Johann-Textor-Schule Ganztagskoordinator und Stufenleiter der Stufen acht bis zehn ist. Er ist auch der „Vater“ des mittlerweile bundesweit beachteten und kopierten Projekts „SchulePlus“, das ebenfalls zu den Ausstellern zählt. Die Messe dauert bis 16 Uhr und findet in den Räumen der Schule statt, aber auch auf dem Pausenhof, wo Interessierte zum Beispiel Bauhandwerker antreffen werden.



Auch Vertreterinnen der Stadtverwaltung Haiger informieren an einem Stand über die Ausbildungsangebote im Rathaus oder in den Kindertagesstätten. Fotos: Ralf Triesch/Stadt Haiger

fenleiter der Stufen acht bis zehn ist. Er ist auch der „Vater“ des mittlerweile bundesweit beachteten und kopierten Projekts „SchulePlus“, das ebenfalls zu den Ausstellern zählt. Die Messe dauert bis 16 Uhr und findet in den Räumen der Schule statt, aber auch auf dem Pausenhof, wo Interessierte zum Beispiel Bauhandwerker antreffen werden.

den. „Wir sind begeistert, dass Schule, Kommune und Wirtschaft zum wiederholten Male an einem Strang ziehen und dem Fachkräftemangel begegnen wollen. Schule und Aussteller sind mittlerweile fast schon eine große Familie“, berichtet Alexander Schüler.

Die Organisatoren setzen auf den so genannten „Face to



An den Infoständen entwickeln sich gute Gespräche quasi von selbst. Hier kann zum Beispiel über Praktika und Ausbildungsmöglichkeiten gesprochen werden.

Face“-Kontakt und die Möglichkeit für Schüler, die Firmen und deren Vertreter „live“ kennenzulernen.

„Das Konzept der Schule passt absolut in die Zeit“

„Das Konzept der Schule passt absolut in die Zeit. Wir sind gerne dabei und freuen uns, dass

die Messe sich einen derart guten Ruf erarbeitet hat“, erklärte Bürgermeister Mario Schramm im Vorfeld der Veranstaltung.

Die Messe ist nicht auf die Schüler beschränkt, die in Kürze einen Ausbildungsplatz benötigen. Mit den Vertretern der Firmen kann zum Beispiel auch über Praktika gesprochen werden.



Auf der Außenfläche können die Teenager erleben, wie abwechslungsreich das Berufsleben zum Beispiel in der Baubranche sein kann. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Jahresrechnung liegt offen

HAIGER-FELLERDILLN (red) – Die Jahresrechnung der Haubergsgenossenschaft Fellerdilln für das Jahr 2025 liegt in der Zeit vom 7. bis einschließlich 14. März in der Wohnung des Haubergsvorstehers Manfred Stalp (Dellstraße 18, Fellerdilln) den Haubergsgenossen zur Einsichtnahme offen. Um terminliche Absprache unter der Rufnummer 02773/2351 wird gebeten.

Raum zur Kurzzeitunterbringung von Katzen gesucht

Mareike Haas benötigt dringend Platz für die von ihr betreuten Vierbeiner

HAIGER (öah/joy) – Im September 2025 erhielt Mareike Haas aus Haiger den hessischen Tierschutzpreis für ihre „Initiative Katzenschutz Lahn – Dill“. Seit Jahren hilft die in Steinbach lebende Tierfreundin ausgesetzten, kranken und verwilderten Katzen wieder auf die Beine. Trotz der verliehenen Auszeichnung, die ihr viel Lob einbrachte, steht ihr ehrenamtliches Engagement derzeit auf der Kippe - sie benötigt dringend ein Domizil für die von ihr betreuten Katzen.

Die „Initiative Katzenschutz Lahn-Dill“ hat aktuell 26 Katzen auf 12 Pflegestellen. Dort werden die Samtpfoten im familiären Umfeld liebevoll versorgt und warten auf ein „Für-Immer-Zuhause“. Zusätzlich befinden



Besonders erkrankte, frisch operierte oder kastrierte Tiere brauchen viel Pflege.

sich stets ein bis fünf Katzen im Quarantäne- und Nachsorge-raum. Dieser Raum ist das Herzstück des Engagements für freilebende Katzen – also Katzen, die auf sich alleine gestellt und ohne menschliche Obhut draußen überleben müssen. Mareike Haas setzt sich dafür ein, das Leid dieser Tiere zu mildern. Dazu gehört es, die Katzen zu kastrieren, um die unkontrollierte Vermehrung zu bremsen oder sie - wenn nötig - medizinisch behandeln zu lassen.

Eine Unterkunft wird benötigt, um die Arbeit fortsetzen zu können

„Dafür werden die Katzen einige Tage in einem separaten Raum untergebracht, den tierliebende Hausbesitzer in Allendorf zur Verfügung gestellt hatten“, berichtet der Katzenschützerin. Eine Veränderung in der Hausnutzung macht nun jedoch den Auszug notwendig, so dass sehr bald eine neue Unterkunft gefunden werden muss, damit die Katzenschutzarbeit fortgesetzt werden kann. Dies würde Mareike Haas gerne als Chance nutzen, um durch einen neuen Standort auch Abläufe effizienter zu gestalten.

Im Moment muss sie – gerade, wenn erkrankte oder frisch operierte Tiere betreut werden müssen – mehrfach am Tag zwischen Steinbach und Allendorf hin und her pendeln. „Ich brauche ein neues Domizil für die



Mareike Haas aus Steinbach mit einem ihrer „Patienten“.

Fotos: Initiative Katzenschutz

Katzen. Ideal wäre es natürlich, wenn eine Wohnung dabei wäre“, erklärt Mareike Haas.

Die Suche nach einem neuen Raum oder gar einer neuen Heimat läuft seit einigen Wochen. „Optimal wäre ein Haus oder eine Wohnung in ruhiger, ländlicher Lage mit einem abgetrennten Raum für die Tiere“, sagt die Steinbacherin. Sie wünscht sich, Wohnen und die Versorgung der Katzen kombinieren zu können. Sollte keine kombinierbare

Wohnlösung möglich sein, wird alternativ ein geeigneter Raum in Haiger oder in einem Ortsteil gesucht. Der Raum sollte über mindestens 30 – idealerweise 35 Quadratmeter – verfügen und gefliest sein, um eine gute Reinigung möglich zu machen. Er sollte beheizt sowie abschließbar sein, Fenster zur Belüftung, Strom- und Wasseranschluss sowie einen eigenen jederzeit nutzbaren Zugang haben. „Wichtig ist: es wird kein Tier-

heim sowie keine dauerhafte Auffangstation entstehen und somit gibt es auch keinen Publikumsverkehr. Der Raum soll ausschließlich zur Erholung der Tiere nach der tierärztlichen Behandlung dienen“, betont Mareike Haas. Vermittelt werden nur die Katzen, die sich auf den Pflegestellen befinden. Relevant wäre auch genug Platz für Materialien wie Quarantänekäfige, Lebewallen, Reinigungsmaterial, Futter sowie Katzenttoiletten. Zusätzlich wird ausreichend Bewegungsraum für die sichere Versorgung der Tiere sowie für Reinigung und Desinfektion benötigt.

„Geruchsbelästigung oder Lärmentwicklung sind bei dieser Form der Unterbringung nicht zu erwarten, da die Tiere einzeln gesichert untergebracht sind und sich nur kurzzeitig im Raum befinden“, versichert Mareike Haas. Nach der Quarantänezeit von wenigen Tagen werden die Tiere an geeignete Pflegestellen vermittelt oder - im Fall freilebender Katzen - zurück in ihr Revier gebracht und dort eine Versorgung für sie eingerichtet.

Mareike Haas und ihre Unterstützerinnen sind dankbar für jeden Hinweis zu passenden Räumlichkeiten. Ein Kontakt ist per Mail (mareike@katzenschutz-lahn-dill.de) oder per Telefon (0176/57980681) möglich. Weitere Informationen gibt es auf der Webseite der Initiative: www.katzenschutz-lahn-dill.de.



Schredderplatz öffnet wieder

HAIGER (öah/rst) – Der städtische Schredderplatz auf dem ehemaligen Bundeswehrgelände in der „Ebbenu“ (oberhalb der Kläranlage) öffnet im März wieder an zwei Tagen. Dann werden dort kostenlos Astholz, Schnittholz, Grünschnitt in kleinen Mengen von Privatpersonen aus Haiger angenommen. Geöffnet ist der Schredderplatz am 14. und 28. März (Samstag) jeweils von 9 bis 13 Uhr. Außerhalb dieser Öffnungszeiten besteht an dem Schredderplatz keine Annahmemöglichkeit.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Wir empfehlen uns.

Grabdenkmäler und Bildhauerarbeiten in vielen Natursteinarten

Fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt an!

Auf den Höfen 2 · 35708 Haiger-Fellerdilln · Tel.: 02773-2509

www.benner-natursteine.de

BENNER NATURSTEINE

Ihr Steinmetz im heimischen Raum

Pflegedienst schwededes

Weidelbacher Straße 39 · 35708 Haiger-Weidelbach

Telefon: 0 27 74 - 5 15 22 · info@pflegedienst-schwedes.de

www.pflegedienst-schwedes.de

Gottesdienste und Termine

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach
Gottesdienste: Sonntag, 8.3.: Haiger: 10.30 Uhr
Rodenbach: 9.15 Uhr
Steinbach: Kein Gottesdienst
Evang. Gem. Mühlenstraße So.: 10 Uhr, Gottesdienst

EfG Haiger (Schillerstraße)
Sonntag: 10.30 Gottesdienst, Abschluss Allianz-Gebetswoche. **Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30); 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungenschar; 17-18.30 Uhr, Jung-schar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.

Lighthouse Haiger
Gottesdienste: Sonntag: Ankomen 10 Uhr, 10.30 Uhr Beginn, Stadion Haarwasen; Kinderkirche

Freie ev. Gemeinde Haiger (FeG - Hickenweg 34):
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Mo: 17 Uhr Jungschar; 15.30-17 Uhr „Spielekiste“ (3-6 Jahre, 1. u. 3.im Mon.). **Di:** 19 Uhr Kreis junger Erwachsener. **Mi:** 15 Uhr Bibel im Gespräch. **Do:** 9.30 Uhr „Krabbelmäuse“ (0-3 Jahre); 15 Uhr Seniorenkreis (jd. letzten im Mon.); 19.30 Uhr Jugendkreis.

Neuapostolische Kirche Haiger So.: 10 Uhr, Gottesdienst. Mi.: 20 Uhr, Gottesdienst.

Jehovas Zeugen, Haiger (Sathelstr. 28, Flammersbach)
Gottesdienste: Sonntag: 13 Uhr
Freitag: 19 Uhr (auch Rumänisch); **Russisch:** Sonntag: 10 Uhr. **Mi.:** 19 Uhr. Stream www.jw.org.
Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach

1. **So. im Monat:** 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach und 11 Uhr Kirche in Allendorf. 2. **So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst, Allendorf. 3. **So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Allendorf und 11 Uhr Haigerseelbach. 4. **So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach. 5. **So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Allendorf und 11 Uhr Kirche in Haigerseelbach.

EFG Haiger-Allendorf
Sonntag: 10 Uhr Abendmahl, 11 Uhr Predigtgottesdienst
Dienstag: 17.30 Uhr Jungschar
Freitag: 20 Uhr Jugend
Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Ofdilln:
Sonntag, 8.3.: **Gottesdienste:** 9 Uhr Ofdilln; 10.30 Uhr Dillbrecht. **Dorfcafé im Gemeindehaus Fellerdilln:** Mi., Do. und So. von 14.30 bis 17 Uhr geöffnet. **Teenkreis:** mittwochs 18.30 Uhr (alle 2 Wochen) in Dillbrecht. **Frauenkreis:** (jd. 1. Mi. im Monat) 14.30 Uhr in Dillbrecht. **Frauentreff:** 19.30 Uhr (1. Do. im Monat) in Ofdilln. **Bibelstunden:** 19 Uhr: Ofdilln Mo.; Fellerdilln Mi.. **Jung-schar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chor:** dienstags 19.30 Uhr Ofdilln (alle 2 Wochen).

Freie ev. Gem. Dillbrecht
So.: 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 -19 Uhr, Do. 19.30 – 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

EfG Flammersbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl – jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjung-schar, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach
Sonntag, 8.3.: 10 Uhr Flammersbach. **Krabbelgruppe:** (1. +3. Mi. im Mon.), 15.30 Uhr, Michaela Hornof 0151 75045400, Sabrina Freund 0151 29164521. **Männer-Treff:** (1. Mi.), 19 Uhr; Peter Oppermann 0160/5841986 **Jung-schar „Königskinder“:** Freitags (Termine abw. mit FeG-Pfadfinder um 17 Uhr,

FeG Langenaubach
So.: 10.45 Uhr Gottesdienst.



Die Freie evangelische Gemeinde Steinbach.

Di.: 20 Uhr Bibelstunde. **Do:** 20 Uhr Posaunenchor; 15 Uhr, Frauenstunde (jd. letzten im Mon.). Pfadfinder: alle 14 Tage, 17.30 -19.

EfG Haigerseelbach
So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

Ev. Kirche Roßbachtal
Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.

Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)
Sonntags: 10.45 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 15.45 Uhr Jungschar 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungschar 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugend.

FeG Ofdilln
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar. **Mi.:** 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder. **Sa.:** 9.15 bis 10.45 Uhr, Frühstück

für Trauernde (letzter Sa. im Mon.). Anm. Tel. 02774/4946.

FeG Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr KidsChurch. **Di.:** 19 Uhr Bibel- und Gebetsstunde; 19 Uhr Gewächshaus (jd. letzten im Mon.). **Mi.:** 18 Uhr Grow Teenkreis; 19 Uhr Herzensraum für Frauen (jd. 1. im Mon.). **Do.:** 10 Uhr Miniclub (Eltern und Kinder, jd. 1. im Mon.); 17 Uhr Jungschar (7-13 J.); 19 Uhr „Of der Schmide“ für Männer. **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 2. im Mon.).

Ev. Kirche Sechshelden
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst, parallel dazu Kigo; **Mo.:** 20 Uhr: 14 tägig Plan G, offener Bibelgesprächskreis; **Di.:** 15-16.30 Uhr Kindertur-nen, 3J.- einschl. 1. Klasse, Willi-Thielmann-Halle, **Mi.:** 15.30: Männertreff (2. Mittwoch im Monat)

CVJM Sechshelden
So.: Gottesdienst 11 oder 14 Uhr (parallel Kinderstunde); **Di.:** 17-18.30 Uhr große Jungschar (4. bis 8. Schulklasse); **Mi.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Do.:** 17-18.30 Uhr kleine Jungschar (1. bis 4. Schulklas-

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

se); 19.30-21 Uhr Jugendkreis; alle Termine in der Hofstraße 37. **Fr.:** 15.30 - 17 Uhr Jungscharsport (1. bis 8. Schulklasse); 19.30 Uhr-22 Uhr Sport Willi-Thielmann-Halle.

Freie ev. Gem. Steinbach
So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach
So. 10 Uhr Gottesdienst u. You-tube. **Do.:** 19.30, Gebetsstunde.

Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“
Sonntag, 8.3.: Dillenburg: 10.45 Uhr Familiengottesdienst; 17 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth. **Dienstag, 10.3.:** Dillenburg: 10 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth. **Mittwoch, 11.3.:** 19 Uhr Passionsandacht, ev. Kirche. **So., 15.3.:** Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe; Haiger: 10.45 Uhr Hl. Messe. Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe, anschließend Fastenes-sen im Pfarrsaal.

Kontakt: Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Tel. 02771/263760, info@katholischanderdill.de; Homepage: www.katholischanderdill.de.

Notfall
Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
Feuer/Unfall/Notfall: **112**
Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

Notdienste
APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.
ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE: Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage. **Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feier- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten: Tel. 116 117 (ärztl. Dispositionszentrale). Weitere Infos: www.bereitschaftsdienst-hessen.de.

BUNDESWEHR:
Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsberg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

ZAHNÄRZTE:
Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.
Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.

AUGENÄRZTE:
Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.
TIERÄRZTE:

Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.
Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN:
Besuchszeit täglich 14 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Besuchen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Besuchszeiten:

Intensivstation in Wetzlar: 15 – 16 Uhr und 19 – 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 – 13 Uhr und 16 – 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr
In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

Telefon Wetzlar: 06441/79–1; **Telefon Braunfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396–0.
SPERR-NOTRUF:

Tel. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSEELSORGE:
Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebens-situationen rund um die Uhr).

FRAUENNOTRUF:
Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

FORSTAMT:
Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:
Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE: Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF: Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

TIPP!

Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.

Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.



Redaktions-schluss immer montags

Redaktionsschluss für die Ausgaben des Mitteilungs- blattes „Haiger heute“ ist immer am Montag (12 Uhr). Texte und Fotos können an presse@haiger.de geschickt werden. „Haiger heute“ im Internet: www.haiger.de - Le-ben in Haiger.

Müllabfuhr- termine vom 09.03. bis 14.03.2026	 Hausmüll Graue Tonne	 Papier Blaue Tonne	 Kompost Braune Tonne	 Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			10.03.	13.03.
Allendorf			10.03.	10.03.
Dillbrecht				11.03.
Fellerdilln				11.03.
Flammersbach			10.03.	
Haigerseelbach				10.03.
Langenaubach			09.03.	
Niederroßbach	13.03.			
Oberroßbach	13.03.			
Ofdilln				11.03.
Rodenbach	13.03.		09.03.	
Sechshelden				
Steinbach	13.03.			
Weidelbach	13.03.			

– politische Anzeige –



Stefan Thielmann steht für:

- Erstellen von Haushalts- und Wirtschaftsplänen
- Langjährige Budget- und Finanzverantwortung
- Solide Planung für einen verantwortungsvollen Umgang mit Steuergeldern

Nutzen Sie die Möglichkeit der Briefwahl! (siehe QR-Code)



AUS HAIGER. FÜR HAIGER!

Stefan Thielmann
Ihr Bürgermeisterkandidat

Politische Werbung (gemäß TTPW-V0): Stefan Thielmann, Industriestraße 40a, 35708 Haiger, Finanziert durch Stefan Thielmann; V.i.S.d.P.: Stefan Thielmann, Industriestraße 40a, 35708 Haiger, Transparenzangaben: <https://www.cdu-haiger.de/formulare-downloads/>





Die Beratungstermine und Themenabende von HaiDigital sind gut besucht. Diesmal ging es um die 2025 vorgestellte Stadt-App und die Homepage www.haiger.de. Thomas Kröckel hatte viele interessante Tipps parat. Foto: Lea Siebelist

Stadt-App als Alltagsbegleiter

HaiDigital-Termine sind Bildungsort und Treffpunkt zugleich

HAIGER (öah/lea) – „Die Veranstaltungsangebote von HaiDigital sind nicht nur Chancen zum Lernen, sondern auch Treffpunkte“. Mit diesen Worten bedankte sich ein begeisterter Teilnehmer, der in der vergangenen Woche den Termin „Digitale Angebote der Stadt Haiger - Teil 2“ besuchte. 15 Interessierte nahmen den Workshop mit den Inhalten „HaigerLife-App“ und „Webseite www.haiger.de“ wahr.

Moderator Thomas Kröckel stellte zum einen die wesentlichen Funktionen der Anwendungen vor - Veranstaltungskalender, (Push-)Nachrichten - zum anderen konnten sich die Besucher selbst durch die App klicken. Der Vortrag war von Volker Beck (erkrankt) maßgeblich vorbereitet worden, Gerhard Weller unterstützte den Referenten Kröckel während des Vortrags technisch und informativ.

Fragen an die Experten sind immer möglich

Während des Vortrags konnten Fragen direkt an das HaiDigital-Team und Lea Siebelist vom städtischen Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit, die an der inhaltlichen Gestaltung der App beteiligt war, gestellt werden. Anliegen zur HaigerLife-App können weiter bei der Touristinfo Haiger oder dem HaiDigital-Team angebracht werden. „Unser Ziel ist es, dass die App ein Alltagsbegleiter für Haigerer ist. Notfallmelder, Mängelmelder, aktuelle Nachrichten und eine Terminübersicht aus Haiger und den Stadtteilen sind nur ein Teil der vielfältigen Funktionen“, erklärte Lea Siebelist. Gerne können Fragen zur Anwendung auch in der Digitalen Sprechstunde von HaiDigital behandelt werden.

Der Regeltermin findet jeden ersten Dienstag im Monat in der Stadtbücherei statt und ermöglicht intensive Beratungen zu individuellen Themen rund um das Smartphone, Tablet und auch den Computer.

Moderator des Termins „Digitale Angebote der Stadt Haiger - Teil 2“ war Thomas Kröckel. Anhand von Erklärungsfolien zu den Buttons, Links und Funktio-

nen erklärte er die Bereiche in der Haiger-App und auf der Webseite. Vor allem während der Demo-Vorführung, als Kröckel das Handy auf die Leinwand „spiegelte“, tippten die Workshopteilnehmer fleißig mit - und es waren viele „Aha“-Momente erkennbar.

Besonders hervorgehoben wurde die äußerst hilfreiche Suchleupe, die sich in der App als auch auf der Homepage findet (meistens oben rechts auf dem Bildschirm). Über die Lupe lassen sich Schlagworte zu einem Thema eingeben, und innerhalb weniger Sekunden werden die Daten gefiltert angezeigt.

„Manche Themen auf der Webseite www.haiger.de sind per Link in die App eingebettet - Online-Terminvereinbarung oder Mängelmelder - und dort dann auch leichter zu finden. Beides gehört also eng zusammen, weshalb wir diese Themen gemeinsam vorstellen wollten“, sagte Thomas Kröckel zur Agenda des Schulungstermins. Genau richtig: Synergien wurden bei der App-Erstellung berücksichtigt und bereits etablierte Funktionen eingebunden. Auch dass das wöchentliche Mitteilungsblatt „Haiger heute“ online übers Handy abgerufen werden kann, erfreute die Anwesenden sehr.

HaiDigital sucht Helfer

Die digitale Welt erklären und Generationen stärken. Dieser Aufgabe haben sich die freiwilligen Helfer von HaiDigital angenommen. Wer an diesem Ehrenamt interessiert ist, kann sich jederzeit unter info@haidigital.de melden. „Sie werden hier ganz viel Dankbarkeit ernten. HaiDigital leistet sehr wertvolle Arbeit und es ist schön, dass Menschen, für die diese digitalen Prozesse selbstverständlich sind, ihr Wissen mit Senioren teilen. So können alle Generationen von dem Wandel profitieren“, lobte Lea Siebelist das Team. Zusätzlich zum Regeltermin kündigte Thomas Kröckel den nächsten Schulungstermin zum Thema „Digitaler Nachlass - was passiert mit meinen Daten, wenn ich nicht mehr da bin?“ am 18. März (17 Uhr bei den Stadtwerken) an.

Anmeldungen zu dem Termin

am 18. März werden erbeten per Mail an HaigerDigital@Haiger.eu oder per Telefon (0151/23301524

- Mobilbox). Weitere Informationen zur Initiative gibt es unter www.haidigital.de.

– politische Anzeige –

PULS-Konferenz in der Schillerstraße

HAIGER (mfl) – Unter dem Motto „Nah an Jesus, nah am Wort“ lädt der Verein „Projekt College im Dillkreis“ für den 13. und 14. März zur PULS-Konferenz ein. In den Räumlichkeiten der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde (EFG) Haiger in der Schillerstraße wird das biblische Buch Jona gemeinsam erschlossen. Im Zentrum steht dabei das „Jona-5-Prinzip“, das Teilnehmenden helfen soll, ihren christlichen Auftrag in der heutigen Zeit neu zu entdecken.

Die Geschichte des Propheten umfasst in der Bibel vier Kapitel. Im Rahmen der Konferenz wird das Buch vollständig erklärt. Doch die Veranstaltung geht einen Schritt weiter und fragt nach dem „fünften Kapitel“: Wie sieht die praktische Fortsetzung der Geschichte im heutigen Alltag aus? Die Konferenz versteht sich als Impulsgeber für Men-

schen, die biblische Texte tiefer durchdringen und deren verändernde Kraft für das eigene Handeln erleben möchten.

Das Programm bietet eine Mischung aus Themenvorträgen, Austauschrunden und „Kreativzeiten“, die Raum für Inspiration und Begegnung schaffen. Geleitet wird die Konferenz von einem erfahrenen Team: Edgar Kessler (EFG Haiger), Benjamin Trakle (EFG Herborn), Christian Pestel (EFG Haiger) und Manuel Fleßenkämper (FeG Haiger-Rodenbach). Die Konferenz beginnt am Freitag um 19 Uhr (Ende gegen 21 Uhr) und wird am Samstag von 10 bis 15 Uhr fortgesetzt. Der Einlass in der Schillerstraße 23 erfolgt jeweils 30 Minuten vor Beginn. Der Teilnahmebeitrag beträgt 15 Euro. Weitere Informationen und die Anmeldung sind online unter projekt-college.de zu finden.

Für den Integrationspreis 2026 bewerben

WETZLAR (red) – Der Lahn-Dill-Kreis vergibt seinen Integrationspreis. Gesucht werden innovative Ideen und engagierte Projekte, die Menschen unterschiedlichen Alters, unterschiedlicher Herkunft und Kultur zusammenbringen. Der Preis ist mit 1500 Euro dotiert. Bewerben können sich Einzelpersonen, Gruppen und Vereine bis zum 31. Mai – formlos per E-Mail. **Kontakt:** WIR-Beirat, Matthias Holler, Karl-Kellner-Ring 51, 35576 Wetzlar, E-Mail: WIR@lahn-dill-kreis.de.

politische Anzeigen

Keine Steuererhöhung und eine stabile Gewerbesteuer! Darauf können Sie sich mit uns verlassen!

FÜR EIN WIRTSCHAFTSSTARKES UND FAMILIENFREUNDLICHES HAIGER!



Unsere TOP-5 Jungs inkl. Platz 16 Fatih Orman!

Ihre Stimme zählt Kommunalwahl 15. März 2026

v.l.n.r. Carsten Seelmeyer / Hans-Hermann Reuter / Volkmar Triesch / Mark Fehling / Fatih Orman



MIT-machen

MIT-entscheiden

MIT-mischen MIT-entscheiden

Was wirklich zählt in Haiger!

www.fdp-haiger.de



V.i.S.d.P.: FDP Haiger

Brombeerweg 1 35708 Haiger

T: 0151-12334207

info@fdp-haiger.de
www.fdp-haiger.de

POLITISCHE WERBUNG der FDP, Landesverband Hessen, Adolfsallee 11, 65185 Wiesbaden (Finanzierung der Werbung) zur Kommunalwahl am 15. März 2026. Weitere Transparenzhinweise: https://fdp-hessen.de/transparenz_01



politische Anzeigen

– politische Anzeige –



Berichte für „Haiger heute“

Im Mitteilungsblatt „Haiger heute“ (herausgegeben vom VRM-Verlag) sollen nicht nur Nachrichten aus dem Rathaus verbreitet werden. Auch Vereine, Kirchengemeinden oder sonstige Gruppen haben die Möglichkeit, Texte und Fotos einzureichen, die dann kostenlos veröffentlicht werden können. Die Redaktion freut sich auf Berichte aus Vereinen und anderen Gruppierungen. **Kontakt:** presse@haiger.de oder haiger-heute@vrm.de.

Bad-Sanierung voraussichtlich bis Mai

Während der umfangreichen Arbeiten im Haigerer Hallenbad traten weitere Mängel zu Tage

HAIGER (öah/rst) – „Vor der Hacke ist es dunkel“ lautet eine Weisheit aus dem Bergbau, die auch im Bauwesen Einzug gehalten hat. Sie besagt, dass man bei laufenden Bauarbeiten – vor allem in Altbauten – nie weiß, welche Überraschungen zu Tage treten werden. Genau diese Situation ist jetzt beim Haigerer Hallenbad eingetreten, das seit dem Jahresende 2025 wegen dringender Sanierungsmaßnahmen geschlossen ist. Die Schließung muss bis Ende Mai ausgeweitet werden, weil unvorhersehbare Schäden aufgetaucht sind, die dringend behoben werden müssen.

Bei der Sanierung sollten die Fliesen im sogenannten Beckenumlauf und die Fliesen der Wärmebänke nach 60 Nutzungsjah-

ren erneuert werden. Während der Arbeiten wurden weitere Mängel entdeckt, die in Absprache mit den Fachfirmen behoben werden müssen.

Mit einer Öffnung des Bades ist frühestens Ende Mai zu rechnen. Wie das Bauamt der Stadt Haiger mitteilte, hatten die Fachunternehmen erhebliche Schäden an der Bausubstanz festgestellt.

Feuchtigkeit ist in die Bausubstanz eingedrungen

Unter anderem sind die schräg angeordneten Fliesen oberhalb der Überlaufrinne durch eine fehlende Abdichtung nicht mehr fest. Durch die so genannte Kapillarwirkung (Aufsteigen oder Absinken von Flüssigkeiten in Spalten oder porösen Materialien) ist außerdem Feuchtigkeit in die Bausubstanz eingedrungen – daher muss der Beton am Übergang des Beckens zum Umlauf komplett erneuert werden.



Durch die so genannte Kapillarwirkung ist Feuchtigkeit in die Bausubstanz eingedrungen – daher muss der Beton am Übergang des Beckens zum Umlauf komplett erneuert werden.

Fotos: Alexander Grundmann/Stadt Haiger

gen – daher muss der Beton am Übergang des Beckens zum Umlauf komplett erneuert werden.

Weiterhin ist eine Instandsetzung der Bewehrung am Beckenrand erforderlich, um die notwendigen Wiederherstellungsarbeiten durchführen zu können. Betroffen ist der komplette, insgesamt 66 Meter lange Rand des Schwimmbeckens. Die gesamte Bewehrung muss entrostet und mit Korrosionsschutz behandelt werden – erst dann kann der Beckenkopf neu betoniert werden.

Wie das Bauamt mitteilte, handelt es sich bei allen neu aufgetretenen Bauschäden um Arbeiten, die erstmals an dem über 60 Jahre alten Schwimmbad vorgenommen werden müssen. Bedingt durch Feuchtigkeit und den Wechsel von Wärme und Kälte ist die Substanz einer im Vergleich zu anderen Bauten sehr hoher Belastung ausgesetzt.



Erst frühestens Ende Mai kann wieder Wasser in das Haigerer Hallenbad eingelassen werden.



Von den Sanierungsarbeiten betroffen ist der komplette, insgesamt 66 Meter lange Rand des Schwimmbeckens.

Drei Millionen für den ländlichen Raum

Kreisbeigeordneter Frank Inderthal: „Höhe der Zuschüsse kann sich wirklich sehen lassen“

WETZLAR (ldk) – Die Abteilung für den ländlichen Raum des Lahn-Dill-Kreises und des Landkreises Gießen hat im vergangenen Jahr 2025 erneut einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung und Zukunftsfähigkeit der ländlichen Kommunen in der Region geleistet. Im Mittelpunkt standen die hessischen Förderprogramme „Dorfentwicklung“ und „LEADER-Regionalentwicklung“, mit denen lokale und regionale Potenziale gestärkt, Lebensqualität verbessert und nachhaltige Entwicklungsprozesse angestoßen wurden. Die Fördermittel kommen von der EU, dem Bund und dem Land Hessen.

„In unserer Abteilung werden viele Projekte mitentwickelt, Kommunen und Privatpersonen werden beraten und an die Hand genommen, damit Förderung auch gezielt und effektiv dort ankommt, wo Bedarf besteht“, hebt Frank Inderthal, Erster Kreisbeigeordneter des Lahn-Dill-Kreises hervor. „Die Höhe der Zuschüsse aus 2025 kann sich wirklich sehen lassen.“ Auch der Kreisbeigeordnete Christian Zuckermann, Dezernent für den ländlichen Raum des Landkreises Gießen, verweist auf die Bedeutung: „Die Abteilung leistet einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung des ländlichen Raums und ist durch die Nähe zu Kommunen ein guter Ansprechpartner.“ Insgesamt konnte die Abteilung für den Ländlichen Raum über drei Millionen Euro an Zu-



Die fachgerechte, richtlinienkonforme Sanierung des Heimatmuseums in Langgöns-Niederkleen sichert nicht nur den Erhalt der historischen Bausubstanz, sondern stärkt auch Gemeinschaft, Identität und die positive Entwicklung des Dorfes.

Foto: Lahn-Dill-Kreis

schüssen in die Region bringen und die Kommunen unterstützen. Im Programm „Dorfentwicklung“ wurden Projekte zur Verbesserung der Infrastruktur, zur Stärkung des sozialen Miteinanders und zur Erhaltung historischer Bausubstanz initiiert oder weitergeführt. Beispiele sind der Erhalt kulturhistorischer Bausubstanz (Fachwerkbauwerke), Aus- und Umbau ehemals landwirtschaftlich genutzter Gebäude in den alten Ortskernen, Dorfgemeinschaftshäuser beziehungsweise der Ausbau zu barrierefreien Begegnungsräumen, Jugendräume, Dorfplätze und Treffpunkte im Freien oder Projekte zur lokalen Nahversorgung. In Aßlar, Driedorf, Lahnau so-

wie Biebertal, Langgöns und Lich konnten 17 Vorhaben bewilligt werden. Hier wurden ca. 785.000 Euro Zuschuss zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wurden über alle sechs Kommunen hinweg 28 private Vorhaben mit einem Volumen von über 700.000 Euro unterstützt.

Im Rahmen von LEADER konnten in den drei LEADER-Regionen Gießener Land, Lahn-Dill-Bergland und Lahn-Dill-Wetzlar 18 Projekte mit einem Zuschussvolumen von ca. 1,65 Mio. Euro unterstützt werden, die weit über klassische Infrastrukturmaßnahmen hinausgehen. Besonders hervorzuheben sind Initiativen zur Daseinsvorsorge, regionale Wertschöpfung, Bildungs- und Kulturangebote

sowie Maßnahmen zur Förderung von nachhaltigem Tourismus.

Beratung und Begleitung vor Ort

Ein Schwerpunkt der Arbeit lag und liegt in der individuellen und kontinuierlichen Beratung: ► Kommunale Akteure erhalten Unterstützung bei der Entwicklung integrierter Dorfentwicklungskonzepte sowie bei der Vorbereitung und Umsetzung von Fördervorhaben. ► Vereine und Initiativen werden bei der Projektentwicklung, z. B. für Multifunktionsräume, kulturelle und ehrenamtliche Angebote oder touristische und soziale Infrastruktur, begleitet. ► Unternehmen und Privatpersonen profitieren von Beratung zu möglichen Investitions- und Innovationsprojekten innerhalb der ländlichen Förderkulisse. Dabei setzt die Abteilung auf engen Austausch und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden sowie auf moderierte Beteiligungsformate, um lokale Bedürfnisse und Potenziale sichtbar zu machen und gemeinsam passgenaue Lösungen zu entwickeln.

Großes Interesse an Förderprogrammen

Ein weiterer wichtiger Aspekt der Arbeitsarbeit ist die Förderung von Netzwerken und die Vermittlung zwischen Akteursgruppen. Durch die Organisation von Informationsveranstaltungen, Workshops oder Netzwerk-

treffen wird der Wissenstransfer angeregt und der Austausch über Landkreisgrenzen hinweg gestärkt.

Mit einem wachsenden Interesse an nachhaltiger Regionalentwicklung und bürgerschaftlichem Engagement bei gleichzeitig angespannten kommunalen Haushalten sieht die Abteilung für den ländlichen Raum einer herausfordernden Zukunft entgegen. Das Interesse an den Förderprogrammen ist groß, was ganz aktuell die hohe Bürgerbeteiligung und die umfassende Konzepterstellung der Kommunen Allendorf/Lumda (Landkreis Gießen) und Hüttenberg zeigen. Sie bewerben sich um die Aufnahme in das hessische Dorfentwicklungsprogramm, bei dessen Gelingen Förderungen für unterschiedliche Projekte in Aussicht stehen: Gestärkt werden soll das, was die Orte ausmacht, Ortskerne werden verschönert und die Lebensqualität verbessert.

Ideen in Projekte verwandeln

Die Abteilung für den ländlichen Raum fungiert als zentrale Anlaufstelle für Kommunen, Vereine, Unternehmen und Privatpersonen, die sich an den Programmen beteiligen oder Fördermittel beantragen möchten. Mit fachkundiger Beratung, aktiver Begleitung und individueller Unterstützung trägt das Team dazu bei, Ideen in tragfähige Projekte zu verwandeln.

Signal	Beschreibung	Bedeutung
	Einminütiger auf- und abschwellender Heulton	„ Warnung der Bevölkerung “ Es besteht eine Gefahr für Personen oder Sachen - informieren sie sich in den Medien - rufen sie hierzu NICHT den Notruf 112 oder 110 an
	Einminütiger durchgängiger Dauerton	„ Entwarnung “ Es besteht keine Gefahr mehr - die Warnung ist aufgehoben
	Einminütiger Dauerton, zwei Mal unterbrochen	„ Alarmierung der Feuerwehr “

Diese Erklärung der unterschiedlichen Signale stammt vom Hessischen Innenministerium.

Landesweiter Warntag am 12. März

Probealarme werden ausgelöst

HAIGER (öah) – Am Donnerstag kommender Woche (12. März) heulen wieder die Sirenen und piepsen die Warn-Apps der Handys. Um 10 Uhr, beginnt der landesweite Warntag. Auch in Haiger wird dieser Probealarm ausgelöst – über Warnapps und Cell-Broadcast sowie über die Haiger-App. Gleichzeitig findet eine Sirenenprobe statt.

Die Zentrale Leitstelle Kassel löst um 10.01 Uhr zentral einen Probealarm für alle Warnapps in Hessen aus. Das Modulare Warnsystem MoWaS steuert dabei die Warnapps NINA, Katwarn und hessenWarn an. Ebenfalls wird Cell Broadcast eingesetzt. Dazu soll landesweit eine Testwarnmeldung an Mobiltelefone versendet werden. Diese erscheint auf allen Endgeräten, die in einer Mobilfunkzelle einge-

bucht sind und über Cell-Broadcast-Nachrichten empfangen können. Die Entwarnung erfolgt erstmalig über Cell-Broadcast um 10.30 Uhr. Um die Entwarnung über Cell-Broadcast zu erhalten, wird empfohlen die Warnstufe 3 an Smartphones zuzulassen.

Um 10.01 Uhr warnen gleichzeitig die Sirenen die Bevölkerung testweise mit einem einminütigen auf- und abschwellenden Heulton. Um 10.30 Uhr wird mit einem einminütigen Dauerton entwarnt. Eine Rückmeldung der Bevölkerung ist nicht notwendig. Sie ist eine reine Sensibilisierungsmaßnahme.

Der Warntag ist ein Aktionstag des Landes Hessen, der Kreise und Kommunen. Sie testen die technische Infrastruktur für Warnungen. Ziel ist ausdrücklich, Schwachstellen zu finden.

Frühlingskaffee des VdK Offdilln

HAIGER-OFFDILLN (red) – Der VdK Offdilln lädt alle Interessierten zum Frühlingskaffee für Samstag (21. März, 15 Uhr) ins Dorfgemeinschaftshaus ein. Gäste und Einladende können hier einen schönen Nachmittag mit Kuchen, belegten Brötchen, Kaffee sowie Sketchen und Gesprächen verbringen. Der VdK freut sich auf zahlreiche Anmeldungen bis zum 14. März bei Jutta Schüller (Tel. 02774/ 4619 oder 0151/40115686) oder per E-Mail an sigrid.denss@vdk.de.

Landfrauen treffen sich

HAIGER-AlLENDORF (rEd) – Die Allendorfer Landfrauen sind alle eingeladen zu einem Treffen in der „Hütte am alte Berg“ am Montag (9. März, 15 Uhr). Bei Kaffee, Kuchen und Spielen sollen wichtige Themen besprochen werden.

„Mit 55 schon zu alt“

HAIGER (red) – „Mit 55 + zu alt für den Arbeitsmarkt?“ lautet das Thema einer digitalen Infoveranstaltung der Arbeitsagentur am Donnerstag (12. März). „Dass Kompetenz kein Alter kennt, zeigt die kontinuierlich steigende Erwerbsbeteiligung älterer Arbeitnehmer“, heißt es in einer Mitteilung der Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar. Wer 55 Jahr oder älter ist, beruflich durchstarten, sich weiterbilden oder etwas ganz Neues anfangen möchte, kann sich am 12. März ab 17 Uhr in einer Skype-Veranstaltung von Experten der Arbeitsagentur über die Wege der beruflichen (Neu)Orientierung für Lebens- und berufserfahrene Arbeitnehmer informieren. Insbesondere der stetig steigende Fachkräftemangel biete älteren Arbeitnehmern immer bessere Beschäftigungsaussichten, heißt es in der Pressemitteilung weiter. Wer an der Sprechstunde teilnehmen möchte, kann sich jetzt unter https://eveeno.com/kompetenz_kennt_kein_alter anmelden.

AMTLICHE AMTLICHE AMTLICHE

Amtliche Bekanntmachungen

ab sofort nur noch online:

1

www.haiger.de

2

Rathaus & Politik

3

Amtliche Bekanntmachungen



Nachdenken über den Bahnhof

Verkaufsangebot liegt vor - Aktuelle Nachrichten aus der Stadtverordnetenversammlung

HAIGER (öah/rst) – Am 18. Februar fand die letzte Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger statt. Wir veröffentlichen die Ergebnisse der Sitzung in Kurzform.

Die Stadt Haiger überlegt, das **Bahnhofsgebäude und den Vorplatz** zu erwerben. Wie Bürgermeister Mario Schramm erklärte, wurde im Zusammenhang mit einem Prüfantrag der FWG Haiger ein Gespräch mit dem Eigentümer geführt, um die Konditionen für einen möglichen Erwerb des Bahnhofs auszuloten. Parallel dazu wurden Fördermöglichkeiten – zum Beispiel durch das Programm „Lebendige Zentren“ - geprüft. „Sobald belastbare Zahlen und Informationen zum weiteren möglichen Vorgehen vorliegen, werden die politischen Gremien der Stadt informiert und in den weiteren Entscheidungsprozess eingebunden“, sagte Bürgermeister Schramm. Es müsse im Fall eines Kaufes über künftige Nutzungsmöglichkeiten nachgedacht werden.

Aus dem Parlament

Die FDP-Fraktion hat den Antrag zum **Kauf des Haigerer Bahnhofes** zurückgezogen. Bürgermeister Schramm teilte mit, dass der Magistrat die Stadtverordneten in den Ausschüssen des ersten Sitzungsblocks 2026 bereits über das erfolgreiche Kaufgespräch protokollrelevant informiert habe. „Die Stadtverordneten wurden zudem bereits über Fördermöglichkeiten und Fördervoraussetzungen informiert“, sagte Schramm. Ein finaler Beschluss über den Ankauf der Immobilie sollte durch die Stadtverordnetenversammlung gefasst werden, sobald die Fördermöglichkeiten und -voraussetzungen geklärt sind und die außerplanmäßige Finanzierung der Kosten des Immobilienkaufs aufgezeigt werden kann. Die Verwaltung wies nochmals ausdrücklich auf die bisherigen eisenbahntechnischen und eisenbahnrechtlichen Erkenntnisse hin und dass ein barrierefreier Zugang zu den Gleisen durch das Empfangsgebäude nicht möglich sein werde. Daher könne die im Antrag geäußerte Erwartung, einen barrierefreien Gleiszugang mit dem Erwerb des Empfangsgebäudes erzielen zu können, ausdrücklich nicht in Aussicht gestellt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung hat mit 30 Ja-Stimmen (4 Nein) entschieden, dass die **Sanierung und der Umbau der Stadthalle** sowie der Anbau des Restaurants mit den vorgeschlagenen technischen und planerischen Änderungen zur Sicherstellung der gesetzten Kostenobergrenze von maximal 18 Mio. Euro umgehend fortgesetzt wird.

Das Parlament hat einstimmig die Einführung einer **Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr** der Stadt Haiger mit Wirkung zum 1. März 2026 beschlossen.

Die CDU-Fraktion, SPD-Fraktion und die FDP-Fraktion hatten beantragt, im Stellenplan (Ausnahme: Sozial- und Erziehungsdienstes) des aktuellen Haushaltsplanes grundsätzlich alle Stellen mit einem **Sperrvermerk** zu versehen, die aktuell nicht besetzt sind und auch aus gesetzlichen oder tariflichen Gründen nicht zwingend vorgehalten werden müssen (z.B. Mitarbeitende in Elternzeit). Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Im **Schiedsamtsbezirk Haiger-Steinbach** wurde Gerhard Kring aus Steinbach einstimmig zur neuen stellvertretenden Schiedsperson gewählt. Im **Schiedsamtsbezirk Haigerseelbach** wurde Pia Franz zur Schiedsperson gewählt. Die Wahl erfolgte ebenfalls einstimmig.

Im **Ortsgericht V** (Haigerseelbach und Steinbach) wurde Frieder Krech zum neuen Ortsgerichtsschöffen gewählt. Er rückt nach für Dr. Jens Einloft, der den Vorsitz des Gremiums übernimmt hat (wir berichteten). Es setzt sich demnach wie folgt zusammen: Dr. Jens Einloft (Vorsteher), Jonathan Schupp (stv. Vorsteher), Sebastian Kring, Armin Bohn, Frieder Krech (Ortsgerichtsschöffen).

Die Stadtverordnetenversammlung hat einstimmig der Bildung eines **„Kinder- und Jugendforums der Stadt Haiger“** zugestimmt und die Einführung einer Geschäftsordnung für das Forum“ mit Wirkung vom 1. März 2026 beschlossen.

Ebenfalls einstimmig fiel das Votum für die Bildung eines „**Fo-**

rum für ältere Menschen und Personen mit Beeinträchtigungen der Stadt Haiger“ aus. Beschlossen wurde die Einführung der „Geschäftsordnung für das Forum für ältere Menschen und Personen mit Beeinträchtigungen der Stadt Haiger“ mit Wirkung vom 1. März 2026. Der bisherige „Arbeitskreis für Senioren- und Behindertenfragen der Stadt Haiger“ soll in das „Forum“ übergehen. Ein weiteres, zukünftiges Engagement der bisher dort tätigen Sprecherin sowie der anderen Mitglieder wird ausdrücklich gewünscht und unterstützt.

Mit Anliegern über die Öffnungszeiten der Polleranlage in der Fußgängerzone reden

Das Stadtparlament hat einstimmig beschlossen, dass gemeinsam mit Anliegern und Geschäftsleuten aus der Haigerer Fußgängerzone über die **Polleranlage** gesprochen werden soll. Auslöser für die Entscheidung war ein Antrag der FWG-Haiger Fraktion. Nach eingehenden Diskussionen modifizierte die FWG den Antrag. Er lautet nun: „Der Magistrat und die Verwaltung werden beauftragt, in Absprache mit den Anwohnern und Gewerbetreibenden der Fußgängerzone die Öffnungszeiten der Poller neu festzulegen und das Ergebnis bis zur nächsten Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.“

Die Stadtverordnetenversammlung stimmte der weiteren Bei-



Gemeinsam mit Anliegern und Geschäftsleuten will die Stadt über die Öffnung der Poller-Anlage der Haigerer Fußgängerzone reden.

Foto: Joy Schleifenbaum



Der Eigentümer des Haigerer Bahnhofsgebäudes hat der Stadt ein Verkaufsangebot unterbreitet. Derzeit wird im Rathaus geprüft, ob die Stadt bei einem Erwerb des Gebäudes mit Zuschüssen rechnen kann.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

haltung und Bestellung von **„Verwaltungsbeauftragten“ für die Stadtteile der Stadt Haiger** zu und beschloss die Einführung einer „Geschäftsordnung für die Verwaltungsbeauftragten der Stadt Haiger“ mit Wirkung vom 1. März 2026.

Bürgermeister Mario Schramm hat aus Sicht des Magistrats auf einen Prüfantrag der CDU geantwortet. Dieser befasste sich mit einem **Lückenschluss des Radweges entlang der Bundesstraße 277** in Allendorf (Holzhäuser Straße bis Wachenbergstraße). Aus Sicht des Magistrats und der Verwaltung scheitert der Bau eines Fahrradweges auf der Strecke entlang der B 277 in Allendorf einerseits an fehlendem öffentlichen Flächeneigentum und andererseits an der fehlenden Breite der Bundesstraßenbrücke über den Haigerbach.

Kein zusätzlicher Radweg in Allendorf

Aus Sicht des Magistrats und der Verwaltung sind erhebliche Investitionen in Grunderwerb, Brückenbau und Wegebau nicht zu rechtfertigen – besonders in Anbetracht der bereits bestehenden Wegeführung für Radfahrer über die Holzhäuser Straße und die Wachenbergstraße (durch den Ort).

Die FWG-Haiger-Fraktion hatte nach der **Fahrroute im Busverkehr in Rodenbach** gefragt. Der Magistrat fügte die Antwort der Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil dem Protokoll der Stadtverordnetenversammlung bei. Die VLDW hat die Situation anhand des Fahrplanes in der Oranienstraße geprüft und teilte mit, dass es nur zu zwei Zeiten möglichen Begegnungsverkehr gebe. Ansonsten würden die Busse hintereinander an die Haltestelle fahren. Die Engstelle sei bekannt und könne von den Bussen befahren werden. Um 6.54 Uhr und um 8.10 Uhr komme es nicht zu Begegnungsverkehr. Der VLDW erklärt: „Die Fahrten, die um 7.26 und 7.28 Uhr an der Haltestelle Oranienstraße abfahren, sind die einzigen Fahrten, die sich in der Engstelle gegen 7.27 Uhr begegnen könnten. Hier werden wir dem Unternehmen noch einmal mitteilen, dass hier Vorsicht geboten ist. Eine Verschiebung der Fahrt von Offdilln an die Johann-Textor-Schule ist umlauftechnisch nicht möglich.“ Die Verlegung einer der Haltestellen an die Landesstraße 3442, um den Begegnungsverkehr von Bussen zu vermeiden, wurde ebenfalls geprüft. Umlauftechnisch sei dies allerdings nicht möglich und aus Sicherheitsgründen auch nicht empfehlenswert. Die Gehwege seien nicht breit genug, da neue Haltestellen mittlerweile barrierefrei ausgebaut werden müssten. Nach einer Anfrage der FWG-Haiger Fraktion hat der Magistrat dem Protokoll der Sitzung die

Endabrechnung des abgesagten Hessentags 2022 beigelegt. „Die umfangreiche Abrechnung des Hessentages Haiger 2022 wurde den Stadtverordneten in einer Mitteilungsvorlage über den Haupt-, Finanz-, und Hessentagsausschuss am 28.02.2024 zur Kenntnis gegeben (nicht öffentlich)“, heißt es dort.

Insgesamt beläuft sich die Abrechnung auf einen Fehlbetrag von ca. 2,2 Mio. Euro bei einem geplanten Defizit von ca. 4,3 Millionen Euro. In den 2,2 Mio. Euro sind rund 1,4 Mio. Euro enthalten, bei denen es sich um so genannte Pflichtmodule des Landes Hessen handelt. Die Abrechnung wurde dem Land Hessen bereits zugesandt. Bisher liegt noch keine Antwort vor. „Ob die Kosten, beziehungsweise in welcher Höhe die Kosten tatsächlich durch das Land Hessen anerkannt werden, kann im Vorhinein nicht beziffert werden“, erklärte der Magistrat.

Unter der Rubrik „Anfragen/Anregungen“ hat der Stadtverordnete Jochen Schneider (FWG) auf die **Hochwassersituation in Steinbach** hingewiesen. Bereits vor einigen Jahren sei in der Forsthausstraße aufgrund von starken Regenfällen Wasser in die Keller von Häusern eingedrungen. In den vergangenen Tagen sei es zur gleichen Situation gekommen. Er bat, intensiv Lösungsmöglichkeiten zu prüfen und eine Verbesserung der Situation herbeizuführen. Bürgermeister Schramm sagte die Prüfung durch das städtische Bauamt zu. Die aktuelle Situation war im Rathaus noch nicht bekannt und wird erneut geprüft.

Der Stadtverordnete Niklas Debus (CDU) berichtete von einem **undichten Dach am Kindergarten Weidelbach**. Bürgermeister Schramm berichtete, dass Untersuchungen vorgenommen wurden. Wahrscheinlich werde ein neues Dach erforderlich sein. Der Kindergarten könne allerdings weiter betrieben werden, da keine Gefahr bestehe. Das Dach wurde abgestützt, ein Raum könne derzeit nicht genutzt werden.

Der Stadtverordnete Christian Schneider (CDU) wies auf die **Entwässerungsgräben in Langenaubach** hin, die sich oberhalb der ehemaligen Bahnbrücke befinden. Diese verstopfen des Öfteren, und das Wasser fließt auch derzeit nicht ordnungsgemäß ab. Bürgermeister Schramm erklärte, die Problematik sei bekannt. Die Entwässerungsgräben würden wieder ordnungsgemäß hergestellt.

Lob für den städtischen Winterdienst

Stadtverordneter Lars Strömann (FWG) wies auf die Thematik **„Winterdienst“** in den Gemeinden und Kommunen hin und bedankte sich bei den Mitarbeitern des Bauhofs der Stadt

Rathaus am Tag nach der Wahl geschlossen

Auszählungs-Wahlvorstände tagen

HAIGER (öah/rst) – Am 15. März (Sonntag) werden in Haiger der Bürgermeister, das Stadtparlament, der Kreistag und der Ausländerbeirat gewählt.

Aufgrund der Wahlen sind am darauffolgenden Montag (16. März) das Rathaus und das Stadthaus (Touristinfo) für den

Publikumsverkehr geschlossen. An diesem Tag finden zahlreiche Sitzungen der Auszählungswahlvorstände statt. Im Rathaus können deshalb keine regulären Verwaltungsthemen erledigt werden. Bauhof, die Stadtwerke und die Kindergärten sind von der Schließung nicht betroffen.

Hauptversammlung des TVH

HAIGER (red) – Die Jahreshauptversammlung des Turnvereins Haiger für das Geschäftsjahr 2025 findet am Freitag (20. März, 18.30 Uhr) im Dorfgemeinschaftshaus in Haigerseelbach statt. Neben einer Vorführung der Rope Skipper sowie der Ehrung langjähriger Mitglieder stehen auch Neuwahlen auf der Tagesordnung. Im Anschluss an die Sitzung sind alle Mitglieder zu einem Imbiss eingeladen. Dabei besteht die Gelegenheit, sich über das vergangene Vereinsjahr sowie die Planungen und Aktivitäten auszutauschen. Nähere Infos sowie die vollständige Tagesordnung gibt es unter www.tv-haiger.de.

Betrüger durchschaut

HAIGER (red) – Eine Frau aus dem Dillkreis erhielt dieser Tage einen Anruf von Betrügern, die sich als Mitarbeiter ihrer Hausbank ausgaben. Sie ließen die Frau glauben, dass es auf ihrem Konto zu unberechtigten Abbuchungen komme. Aus diesem Grund müsse das Konto gesperrt werden. Dafür benötige man die Bankkarte der Dame samt PIN. Ein Mitarbeiter sei auf dem Weg zu der Frau, um die Karte zu holen und unberechtigte Buchungen noch stoppen zu können. Als der angebliche Bankmitarbeiter erschien, wurde die Dame misstrauisch und handigte ihre Karte nicht aus. Die Polizei empfiehlt, am Telefon keine Auskünfte über Vermögensverhältnisse zu erteilen. Durch die Polizei, die Staatsanwaltschaft oder Banken werden telefonisch keine Fragen zu möglichen Geldzahlungen gestellt. Auch fordern sie nie die Übergabe von Bankkarten samt PIN an einen unbekannten Abholer.

politische Anzeigen

politische Anzeige –



Hier eine Übersicht über einen Teil unserer Anträge:

Ortsteile

Für unsere Ortsteile haben wir verschiedenste Anträge und Anfragen im Parlament eingebracht. Darüber hinaus wurden viele Anliegen auf dem kleinen Dienstweg auf den Weg gebracht.

Stadtentwicklung / ISEK

- Einrichtung eines Bürgerwaldes
- Verbesserte Radwegeverbindung Rabenscheider Tunnel
- Errichtung von Parkplätzen am Hickenweg
- DGHs: Maßnahmeplan und Investitionsbedarf
- Gestaltungskonzept Karl-Löber-Platz
- Errichtung von Trinkwasserbrunnen Kernstadt u. Ortsteile

Sicherheit

- Sicherheit Weg am Aubach im Gebiet Haiger
- Schulweg Haiger: Überquerungsmöglichkeit Westerwaldstr.
- Erhöhung Sicherheit Kreuzung Rodenbach L3044
- Geschwindigkeitsmessgeräte in allen Ortsteilen
- Leinenpflicht Hunde in Brut-, Setz- Schonzeit

Unsere Themen zur Kommunalwahl:

Stadtentwicklung

Ortsteile

Kernstadt

Großprojekte

Gesundheitsversorgung

Solide Finanzen

Gewerbe- und Unternehmensstandort

Beteiligung

Lebenswerte Stadt für alle Generationen

Kultur und Freizeit

Unser ganzes Programm:

www.cdu-haiger.de/kommunalwahl-2026



NUTZEN SIE DIE MÖGLICHKEIT DER BRIEFWAHL!

 www.cdu-haiger.de

 @cduhaiger

 @cdu_haiger

Politische Werbung (gemäß TTPW-VO); Johannes Weyel, Hopfenweg 10, 35708 Haiger; Finanziert durch CDU-Fraktion Haiger; ViSP: Johannes Weyel, Hopfenweg 10, 35708 Haiger; Transparenzangaben: <https://www.cdu-haiger.de/formulare-downloads/>

HAUPTVERSAMMLUNGEN FEUERWEHR

Vor wenigen Wochen haben die Jahreshauptversammlungen der Feuerwehren der Stadt Haiger begonnen.

Wir veröffentlichen die weiteren Termine:

Offdißlin	28.02.	18:00
Sechshelden	13.03.	19:00
Steinbach	14.03.	19:00

Hauptversammlung aller Haigerer Wehren: Samstag, 7. März (18 Uhr, Mehrzweckhalle Allendorf)

Teenager suchen Gastfamilien

HAIGER (red) – Die DJO – Deutsche Jugend in Europa - sucht herzliche Familien, die einen Jugendlichen als „Kind auf Zeit“ aufnehmen und den interkulturellen Austausch im Alltag erleben möchten. Jugendliche aus Mexiko und Brasilien (14 bis 16 Jahre alt) suchen Gastfamilien für folgende Zeiten: Schüler aus Mexiko (Guadalajara) - 29.03. – 15.06.2026; Schüler aus Brasilien (Porto Alegre) - 21.06. – 21.07.2026; Brasilien (Ivoti) - 21.06. – 11.07.2026. Die Schüler besuchen während ihres Aufenthalts eine Schule am Wohnort der Gastfamilie und lernen Deutsch als Fremdsprache. Ein Vorbereitungsseminar bereitet sie auf das Leben in Deutschland vor und schafft eine gute Basis. Gegenbesuche sind möglich. **Kontakt:** DJO – Deutsche Jugend in Europa, Stuttgart, Tel. 0711/6586533, E-Mail: gsp@djobw.de, www.gastschuelerprogramm.de.

Neuer Vorstand

„Sing & Act“ hat neu gewählt

HAIGER (red) – In der Mitgliederversammlung vor wenigen Tagen wurde der Vorstand des Vereins „Sing & Act“ neu gewählt. Neuer Vorsitzender ist Stefan Heep.

Die bisherige Vorsitzende Maria Fehringer sowie der Kassierer Jürgen Semmelmann waren aufgrund von beruflichen Veränderungen nach Ablauf ihrer Amtszeit nicht mehr angetreten. Der Vorstand besteht nun aus: Stefan Heep (Vorsitzender), Sonja Daub (stv. Vorsitzende), Sabine Rink (Schriftführung), Rita Zobus (Kassenführung) sowie fünf BeisitzerInnen.

„Sing & Act“ wies noch einmal besonders auf die nächste Veranstaltung hin. Am 8. März (Sonntag) findet im Evangelischen Gemeindehaus Haiger (neben der Stadtkirche) ein Freundschaftssingen statt.

AMTLICHE
AMTLICHE
AMTLICHE

Amtliche Bekanntmachungen

ab sofort nur noch online:

1 **www.haiger.de**

2 **Rathaus & Politik**

3 **Amtliche Bekanntmachungen**



PFLLEGEDIENSTE

Pflegedienst Schwedes GmbH, Telefon: 0 27 74 / 5 15 22, E-Mail: info@pflegedienst-schwedes.de ■ www.pflegedienst-schwedes.de

Ambulanter Pflegedienst – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 3 03-700 ■ www.drk-dillenburg.de

Mobile Pflege Bethanien Dillkreis, Maibachstr. 11 in 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 19 07 07

Ambulante Pflege Diakoniestation Haiger, Telefon: 0 27 73 / 9 21 90, E-Mail: info-haiger@gfde.de

TAGESPFLEGE

Tagespflege DRK Seniorenzentrum Haiger, Telefon: 0 27 73 / 747-0, www.drk-seniorenzentrum-haiger.de

Tagespflege Bethanien Steinbach, Telefon: 01520 - 9 328 956, E-Mail: bianca.bathelt@diakonie-bethanien.de

Tagespflege am Sonntagspark Haiger, Telefon: 0 27 73 / 9 18 66 47

GERÜSTBAU UND -VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 26 51 21 ■ E-Mail: info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 72 00 ■ info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, Mail: info@gutachten-holzbau.de ■ Tel.: 0 171 / 5 162 438

Inspiration und persönliche Beratung

„Rendezvous der Wege“ blickt auf erfolgreiche Teilnahme an der Reisen- & Freizeitmesse Saar zurück

SAARBRÜCKEN/HAIGER (red) – Diese Reise hat sich gelohnt: Zwei Tage lang präsentierte sich die Arbeitsgemeinschaft „Rendezvous der Wege“ auf der Reisen- & Freizeitmesse in der Saarlandhalle Saarbrücken. Gemeinsam mit regionalen Partnern informierte das Team die Besucherinnen und Besucher über attraktive Freizeitangebote, Wander- und Radmöglichkeiten sowie über die landschaftlichen und kulturellen Besonderheiten der Region.

Die touristische Arbeitsgemeinschaft ist ein Zusammenschluss der Städte Haiger, Dillenburg und Herborn sowie der Gemeinden Breitscheid, Driedorf, Greifenstein, Sinn, Eschenburg und Dietzhölztal. Ziel der interkommunalen Kooperation ist es, die Region gemeinsam touristisch zu vermarkten und ihre besondere Stärke im Aktiv- und Wandertourismus hervorzuheben.

Die Messe war an beiden Tagen – jeweils von 10 bis 18 Uhr – sehr gut besucht. Mehr als 100 Aussteller aus den Bereichen Reisen, Freizeit, Aktivurlaub und Tourismus boten Inspiration und persönliche Beratung. Ein abwechslungsreiches Vortragsprogramm mit spannenden Reiseberichten zu Reisezielen weltweit sorgte zusätzlich für große Aufmerksamkeit.

Treffpunkt für alle, die das Leben aktiv, genussvoll und neugierig gestalten möchten

Die Reisen- & Freizeitmesse Saar war mehr als eine klassische Verbrauchermesse – sie erwies sich als inspirierender Treffpunkt für alle, die das Leben aktiv, genussvoll und neugierig gestalten möchten. Die Erlebniswelt rund um Urlaub, Freizeit und Kulinarik sprach ein breites Publikum an und bot vielfältige Anregungen – von Fernreisen über regionale Ausflugsziele bis hin zu neuen Trends im Aktivbe-



Der Stand der IKZ (v.l.): Driedorfs Bürgermeister Simon Rompf, Theresa Fetz-Helfert (Sachbearbeiterin Tourismus Haiger) und Annika Erbach (Tourismus Dillenburg). Foto: Erbach

reich. Für „Rendezvous der Wege“ war es bereits die zweite Teilnahme an der Messe in Saarbrücken – und erneut ein voller Erfolg. Die Verantwortlichen, zu denen auch Theresa Fetz-Helfert (Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit

der Stadt Haiger) gehörte, zeigten sich sehr zufrieden mit der Veranstaltung und insbesondere mit der hohen Besucherfrequenz. Viele intensive Gespräche, konkrete Nachfragen und wertvolle neue Kontakte bestätigten das große Interesse an naturnahen

und aktiven Urlaubserlebnissen in der Region. Die Arbeitsgemeinschaft bedankte sich bei allen Besucherinnen und Besuchern für das große Interesse und freut sich bereits auf kommende Veranstaltungen.

Milo, Mia und Marlen lesen am besten

Traditioneller Vorlesewettbewerb an der Schule am Budenberg

HAIGER (seb) – Traditionell fand auch in diesem Jahr wieder ein Vorlesewettbewerb an der Schule am Budenberg in Haiger statt. Die besten Ergebnisse erzielten dabei Milo, Mia und Marlen.

In der Grundstufe konnte sich Milo Di Mineo (Klasse G4) mit seinem Lesebeitrag aus dem Buch der Serie „Tom Gates“ durchsetzen.

Besondere Spannung in der berufsorientierten Stufe

Mittelstufensiegerin Mia Heimmann (Klasse M2) überzeugte die Jury mit einem Beitrag aus

der Lektüre „Verrückt vor Angst“. In der berufsorientierten Stufe war die Entscheidung über den „Sieger“ besonders spannend. Dort konnte Marlen Flöter (Klasse BO5) die Jury – bestehend aus den Pädagogen Jennyfer Brado, Manuela Monno, Schulleiter Jörg-Martin Jacob und Sebastian Pulfrich – mit einem Beitrag aus dem Buch „Schön – Helenas großer Wunsch“ für sich gewinnen.

Die Teilnehmer hatten sich vorher in ihren Klassen durchgesetzt

Am Vorlesewettbewerb teilgenommen haben alle Klassensie-

ger, die sich in den vergangenen Wochen klassenintern durchsetzen konnten. Der Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des deutschen Buchhandels findet bereits seit über sechs Jahrzehnten statt und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Jeder Klassensieger bekam am Ende eines spannenden Vormittags eine Siegerurkunde und ein Buch überreicht. „Uns ist es wichtig, dass die tollen Leseleistungen unserer Schüler entsprechend gewürdigt werden und sie so noch mehr Lust am Lesen gewinnen“, erklärte Schulleiter und Jurymitglied Jörg-Martin Jacob am Ende der Veranstaltung.



Stufensieger (v.l.): Mia Heimmann, (M2), Marlen Flöter (BO5) und Milo Di Mineo (G4), freuen sich mit den Jurymitgliedern (h.v.l.) Jörg-Martin Jacob, Jennyfer Brado, Manuela Monno und Sebastian Pulfrich über ihren Erfolg beim Vorlesewettbewerb an der Schule am Budenberg. Foto: S. Pulfrich

Die „Schmetterlinge der kalten Nächte“

Aus unserem Naturgeschehen - Der Schneespanner und der Bindenspanner

Ja, richtig gelesen – auch im Winter flattern und gaukeln sie durch die Lüfte, diese filigranen, zart anmutenden Geschöpfe. Zwar sind es nicht mehr die gleichen Falterarten, die uns aus wärmeren Tagen noch in guter Erinnerung sind und die uns durch ihre Buntheit schon aus einiger Entfernung ins Auge fielen. Diese sind jetzt alle verschwunden. Entweder haben sie sich irgendwo gut versteckt zur Winterruhe begeben, oder sind den Weg alles Irdischen gegangen.

Die Falterarten, die jetzt unsere Landschaft durchfliegen, gehören zu einer ganz anderen Kategorie – es sind durchweg Nachtfalter. Auch die beiden hier vorgestellten Falterarten gehören dazu, genauer gesagt, sie zählen

zur großen Familie der Spanner. Und sie sind auch bei weitem nicht so zart besaitet wie ihre Verwandten aus den wärmeren Jahreszeiten, denn selbst Minusgrade hindern sie nicht am Durchflattern der winterlichen Nächte.

Minusgrade hindern die Falter nicht am Durchflattern der winterlichen Nächte

Beide Arten betreten schon gleich zum Jahresanfang unsere Faunenlandschaft, wobei der Schneespanner (Bild unten) den Anfang macht. Dessen Flugzeit kann schon in der zweiten Januarhälfte ihren Anfang nehmen, denn Je nach Wetterlage schlüpft er zu dieser Zeit aus seiner Puppe. Die Puppenzeit hat der Schmetterling nach fast vier-



Der Schneespanner (Phigalia philosaria)



Der Frühjahrs-Bindenspanner (Calostygia multistrigaria).

Fotos: Harro Schäfer

monatiger Raupenzeit im Juli vergangenen Jahres begonnen und nun mitten im Winter beendet.

Kurz nach dem Verlassen der Puppe beginnt seine Flugzeit, die bis zum April andauern kann. Da diese überwiegend in der kargen Jahreszeit stattfindet und der Fokus des Falters gänzlich auf seiner Fortpflanzung liegt, nimmt er kaum Nahrung zu sich.

Die Art ist in Laubwäldern, Parkanlagen und Gärten weit verbreitet und gilt daher in

Deutschland als nicht gefährdet. Mit einer Flügelspannweite von rund 45 Millimetern zählt sie zu den größeren Nachtfalterarten.

Der Schneespanner fliegt nur in einer Generation

Eine ähnliche Agenda wie der Schneespanner hat auch der Frühjahrs-Bindenspanner (Bild oben) aufzuweisen. Schon zum beginnenden Februar hat er die schützende Puppenhülle verlassen und seine bis zum Mai andauernde Flugzeit begonnen.

Auch er fliegt nur in einer Generation. Seine Raupen leben von Mai bis gegen Ende Juni – dann erfolgt die Verpuppung. Ihre hauptsächlichlichen Futterpflanzen sind Labkrautarten. Die Lebensräume des kleinen Nachfalters – seine Flügelspannweite beträgt etwa 25 Millimeter – sind Waldränder, größere Lichtungen sowie breite Waldwege. Der Schmetterling gilt in Deutschland als gefährdet und wird daher in der Roten Liste aufgeführt.

Harro Schäfer